

zu studieren, um daraus für ihre Arbeit die Aufgaben abzuleiten. Von ihnen kam der Vorschlag, Arbeitsgruppen mit bestimmten Aufträgen zur Leipziger Messe zu schicken, um dort neue Erkenntnisse über den Weltstand zu gewinnen. Ihre Erfahrungen werden helfen, allmählich ein abgerundetes Bild zu erhalten.

In der Entschließung der Wahlversammlung dieser APO ist festgelegt, daß die Arbeitsgemeinschaft „Welthöchststand“ mit den Untergruppen in den Abteilungen bis Ende Mai ein Programm auszuarbeiten hat. In diesem soll nachgewiesen werden, wo sie im Vergleich zum Weltstand stehen und was getan werden muß, um diesen zu erreichen und mitzubestimmen. In der Mitgliederversammlung im Monat Juni wird dieses Programm zur Diskussion stehen. Verantwortlich für die Durchführung



Werkfoto

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Welthöchststand“ aus dem Bereich Endmontage Schreibmaschine, der Betriebsleiter Genosse Bakker und der Technologe Genosse Schmidt beraten über weitere Verbesserungen am Schreibmaschinenschlitten

dieses Beschlusses sind der Genosse Betriebsleiter und der Genosse Technologische Leiter dieses Bereiches.

Schon auf der Wahlversammlung schätzte der Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Welthöchststand“ ein, wie der technologische Prozeß in jedem Meisterbereich im Vergleich zum wissenschaftlich-technischen Höchststand ist. Er stellte nicht nur die gegenwärtige Situation fest. Er schlug auch vor, wo zum Beispiel neue Maschinen eingesetzt werden müssen, welche vorhandenen so umzubauen sind, daß sie den höheren Anforderungen entsprechen.

Eine interessante Ausstellung

Die Genossen aus dem Bereich APO I (Vorfertigung) hatten sich zu ihrer Wahlversammlung etwas Besonderes ausgedacht. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft „Welthöchststand“ ihres Bereiches bauten sie in mühseliger und aufopferungsvoller Arbeit eine Ausstellung auf, die den technologischen Prozeß exakt mit dem Welthöchststand verglich. Gleichzeitig stellten sie dar, wie und bis wann Rückstände zum Weltstand aufzuholen sind. Diese Ausstellung befruchtete die Diskussion. Zum ersten Mal sahen die Genossen an praktischen Beispielen, in welchen technologischen Prozessen sie den Welthöchststand bereits erreicht haben bzw. mitbestimmen, und wo es noch Rückstände gibt.

Die Aussprache in der Mitgliederversammlung war optimistisch. Viele Genossen erklärten: Es besteht kein Zweifel, wir werden Olympia Wilhelmshaven überholen. Einige Genossen schlugen vor, sozialistische Arbeitsgemeinschaften zu bilden. Diese sollen nach Lösungen suchen, wie auf bestimmten Gebieten der vorhandene Rückstand beseitigt werden kann. Dabei sollen ihnen alle Neuerer helfen.

Die APO-Leitung organisiert gemeinsam mit dem Bereichsleiter, daß alle Werk tätigen des Bereiches Vorfertigung diese Ausstellung besuchen. Die Leitung der Betriebsparteiorganisation hat beschlossen, daß sich alle Bereichsleiter, APO-Sekretäre, AGL-Vorsitzende und FDJ-Sekretäre diese Ausstellung an-